

## Schwerpunkt „Das Steuer in der Hand – Berufe rund um den Transport“

**Die Ausgabe 02/16 des Berufswahlmagazins informiert Jugendliche über Berufe rund um den Transport. Es werden verschiedene Berufe vorgestellt und gezeigt, welche besonderen Anforderungen an Auszubildende gestellt werden.**

Die Zahlen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) belegen es: Deutschlands Außenhandel verzeichnete auch in der ersten Jahreshälfte 2015 einen deutlichen Überschuss. Die Ein- und Ausfuhrzahlen von Waren und Dienstleistungen sind in Relation zu den Zahlen von 2014 deutlich angestiegen. Das bedeutet auch: All diese Ein- und Ausfuhr müssen von A nach B transportiert werden.<sup>1</sup> Gütertransport und Logistik stellen also das Rückgrat des gesamten Wirtschaftssystems in Deutschland dar.

### 1.1 Aktuelle Situation

Mit dem Transport von Gütern, ihrer Lagerung und mit der Steuerung der Waren- und Informationsflüsse (kurz ‚Logistik‘) wurden im Jahr 2014 rund 235 Milliarden Euro Umsatz erwirtschaftet. Logistik und Güterverkehr sind damit der drittgrößte Wirtschaftszweig in Deutschland, nach der Automobil-Wirtschaft und dem Handel. Den Wachstum der Branche zeigen auch 2,9 Mio. Beschäftigte im Jahr 2014 - 50.000 mehr als im Vorjahr.<sup>2</sup>

Knapp die Hälfte der logistischen Leistungen besteht im Transport von Gütern durch Dienstleister. Hier agieren ca. 60.000 Unternehmen, die zum Großteil mittelständisch geprägt sind und zahlreiche Beschäftigungsmöglichkeiten bieten.<sup>3</sup>

Damit sucht auch die Transport- und Verkehrsbranche Fachkräfte und hat dabei viel zu bieten: Eine große Zahl an Berufen mit vielfältigen Tätigkeiten und Einsatzgebieten sowie guten Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Mehr als 25 Ausbildungsberufe wie z.B. Berufskraftfahrer/in, Fachkraft für Hafenlogistik, Kaufmann/-frau für Verkehrsservice, Binnenschiffer/in oder Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen stehen zur Auswahl. Ihnen allen ist eines gemeinsam: Sie sorgen dafür, dass beim Transport von Gütern und Waren alles rund läuft. Und das über alle Ländergrenzen, Kontinente und Branchen hinweg, 365 Tage im Jahr, 24 Stunden am Tag.

Auch das Thema Weiterbildung spielt in diesem Berufsfeld eine große Rolle, da die Transport- und Logistikbranche u.a. durch Änderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen und technische Innovationen einer laufenden Veränderung unterworfen ist. Dabei entstehen auch neue Arbeitsplätze mit veränderten Qualifikationsanforderungen. Attraktive Aufstiegsweiterbildungen wie Fachkraft für Logistik und Materialwirtschaft, Meister/in für Kraftverkehr oder Betriebswirt/in für Logistik bieten die Möglichkeit, den beruflichen Aufstieg zu bewerkstelligen.

Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in dieser Branche stellt sich als ein sehr dynamischer und überproportional wachsender Zukunftsmarkt dar, der weiterhin Fachkräfte benötigt.<sup>4</sup> Das

---

<sup>1</sup> Vgl.: Schlaglichter der Wirtschaftspolitik (Monatsbericht 10/2015), Hg. Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), Stand: Oktober 2015, S. 38.

URL: <http://www.bmwi.de/Dateien/BMWi/PDF/Monatsbericht/schlaglichter-der-wirtschaftspolitik-10-2015.pdf>

<sup>2</sup> Vgl. Logistik als Arbeitsfeld der Zukunft (18. Gastvortragsreihe Logistik 2015), Hg. Fraunhofer-Institut für Fabrikbetrieb und -automatisierung (IFF), S. 4.

URL: <http://www.iff.fraunhofer.de/content/dam/iff/de/dokumente/publikationen/gastvortragsreihe-logistik-2015-tagungsband-fraunhofer-iff.pdf>

<sup>3</sup> Vgl. Berufsbildungszentrum für den Straßenverkehr gGmbH Nordhausen, Startseite.

URL: <http://www.deinezukunft.eu/>

bedeutet: Angesichts des zunehmenden Bedarfs an Transport- und Logistikdienstleistungen bestehen auch zukünftig im Bereich Güterverkehr und Logistik gute Beschäftigungsmöglichkeiten.

## 1.2 Zukunftsbranche Transport und Logistik

Die Bedeutung des Güterverkehrs wächst laut Aussage des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) rasant weiter: „Experten prognostizieren bereits eine Zunahme des Verkehrsaufkommens um 70 Prozent bis zum Jahr 2025.“<sup>4</sup>

Um vor dem Hintergrund der wachsenden Transportleistung in Deutschland und Europa die Frage zu beantworten, wie das prognostizierte Verkehrsaufkommen in Deutschland mit der heutigen Infrastruktur überhaupt bewältigt werden kann, wurden Zukunftsszenarien mit dem Fokus auf die Verkehrsträger Straße und Schiene im Güterverkehr entwickelt.<sup>6</sup> Sie zeigen, dass z.B. durch intelligente Verkehrsleitsysteme und Güterwagen, durch die Vernetzung der Verkehrsträger oder durch spezielle Techniken wie das Autonome Fahren im Schienengüterverkehr zukünftig Abläufe weiterautomatisiert und schnellere und sichere Prozesse gewährleistet werden können. Ziel ist es, die Rolle Deutschlands als europäische und internationale Transport- und Logistikdrehscheibe zu sichern und auszubauen.<sup>7</sup>

### Ziele und Inhalte der Ausgabe 02/2016

In der aktuellen Ausgabe geht es um Berufe rund um den Transport. Die Jugendlichen lernen dabei verschiedene Berufe des Transportwesens kennen.

#### Beiträge zum Schwerpunktthema:

Folgende Beiträge gehen auf das Schwerpunktthema ein:

- In der Grafik „Schienen, Schiffe, Schwertransporte“ werden den Jugendlichen verschiedene Beschäftigungsmöglichkeiten in der Transportbranche wie Fachkraft – Hafenlogistik, Servicefahrer/in, Kaufmann/-frau Verkehrsservice, Fachpraktiker/in im Lagerbereich (§66 BBiG/§42m HwO), Fachkraft im Fahrbetrieb oder Eisenbahner/in im Betriebsdienst – Lokführer und Transport vorgestellt.
- Im Beitrag „Land in Sicht“ berichtet der Binnenschiffer Can über seine Aufgaben und welche Herausforderungen er dabei tagtäglich erfolgreich meistert. In einem Infokasten werden die Fakten zur Ausbildung genannt.
- Im Beitrag „Mein Praktikumstagebuch“ beschreibt Lisa, die in einem Praktikum den Beruf Fachlagerist/in kennengelernt hat, ihren Einsatz in der Transportbranche. Dabei berichtet sie, welche Aufgaben sie übernehmen durfte und ob sie sich einen Beruf in diesem Arbeitsfeld vorstellen kann.
- Die Fachkraft - Kurier-, Express- und Postdienstleistungen Christine erläutert im Beitrag „Die Post ist da!“ ihre Tätigkeiten während der Ausbildung. Außerdem gibt es einen Infokasten mit Fakten zur Ausbildung.

---

<sup>4</sup> Vgl. Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Ausbildung in Güterverkehr und Logistik, Stand 06.05.2016.

URL: <https://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/hallo-zukunft.html>

<sup>5</sup> Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Güterverkehr und Logistik, Stand 06.05.2016. URL: <http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/K/queterverkehr-und-logistik.html>

<sup>6</sup> Vgl. Zukunftsbilder Transport und Logistik 2030, Hg. Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik (IML), 2014, S. 21-27.

URL: [http://www.dbschenker.com/file/ho-de/2199104/XN\\_JDvb8KeNX67zUYaPUeJRfR6s/7923394/data/Visions\\_of\\_the\\_Future\\_2030.pdf](http://www.dbschenker.com/file/ho-de/2199104/XN_JDvb8KeNX67zUYaPUeJRfR6s/7923394/data/Visions_of_the_Future_2030.pdf)

<sup>7</sup> Vgl. Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Logistikstandort Deutschland, Stand 03.11.2015. URL: <http://www.bmvi.de/SharedDocs/DE/Artikel/G/logistikstandort-deutschland.html?nn=35884>

- Mithilfe des Arbeitsblattes „Stopp! Kennst du dich im Verkehr gut aus?“ können Schüler/innen herausfinden, wie fit sie im Straßenverkehr sind. Dabei geht es darum, Straßenschilder richtig zu benennen.
- Im Beitrag „Der computergesteuerte Lkw wird nie müde“ spricht Klaus Bräunig, Geschäftsführer beim Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA), über die Entwicklung der Branche und die Folgen für den Arbeitsmarkt.
- Christian, Auszubildender zum Berufskraftfahrer beschreibt im Beitrag „Auf der Spur bleiben“ seinen Arbeitsalltag.
- Jessica, Auszubildende als Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung, und Hannah, Auszubildende als Industriekauffrau, erzählen im Beitrag „Zur richtigen Zeit am richtigen Ort“ über ihre Tätigkeiten hinter den Kulissen des Transports.
- Im Beitrag „Mitarbeiter gesucht“ berichtet Stefan Nebauer über die Stärken, wie Belastbarkeit bei Termindruck, die für den Beruf benötigt werden und über seine Weiterbildung zum Logistikmeister.
- Im Arbeitsblatt „Was mache ich als...?“ sollen die Leser/innen zu den in dieser Ausgabe vorgestellten Berufen herausfinden, was in den Ausbildungen gemacht wird.
- In einem Quiz sollen die Jugendlichen Fragen rund um das Thema Transport, Verkehr und Logistik beantworten (z.B. das größte Containerschiff der Welt).

### **Star im Mittelpunkt**

Der Schauspieler Max von der Groeben erzählt, ob er oft öffentliche Verkehrsmittel nutzt und was Geschwindigkeit für ihn bedeutet.

### **Kernbotschaften**

- **Gute Ausbildungsmöglichkeiten für Schüler/innen mit Haupt- und mittlerem Schulabschluss**

Die Chancen auf einen Ausbildungsplatz in diesem Bereich stehen gut für Schülerinnen und Schüler, die den Hauptschulabschluss bzw. je nach Bundesland auch Berufsreife, Berufsbildungsreife oder den Ersten allgemeinbildenden Schulabschluss oder die einen mittleren Bildungsabschluss anstreben.

- **Große Ausbildungsvielfalt**

Das Spektrum an Ausbildungsberufen in der Transportbranche reicht von kaufmännischen Berufen bis hin zu Berufen in der Industrie, so dass für viele Jugendliche eine passende Ausbildung dabei ist.

- **Weiterentwicklungen in der Transportbranche**

Durch die vielen Veränderungen und technischen Weiterentwicklungen im Transportwesen ist dies ein spannendes, weil sich ständig veränderndes Beschäftigungsfeld für Jugendliche.

### **Arbeitsblatt: Berufswahlmagazin**

Mit dem Arbeitsblatt erarbeiten sich Ihre Schüler/innen parallel zur Lektüre des Magazins wesentliche Inhalte eigenständig.